

## Ein Freinest des Haussperlings *Passer domesticus* am unteren Inn

von JOSEF H. REICHHOLF

Am 25. März 1974 fand ich das bis zu diesem Zeitpunkt einzige Freinest eines Haussperling-Paares im niederbayerischen Inntal und es ist auch das einzige mir bekannt gewordene Nest in diesem Gebiet geblieben.

Es war auf dem Querträger des Scheinwerfer-Masten am Badeplatz der so genannten Mühlau bei Prienbach/Inn am unmittelbaren Rand des Naturschutzgebietes "Vogelfreistätte Unterer Inn" platziert. Am Tag der Entdeckung waren die Sperlinge dabei, das Nest, das schon fast fertig gediehen war, weiter auszubauen. Spätere Kontrollen im April und Mai dieses Jahres zeigten, dass das Nest tatsächlich in Benützung geblieben ist. Aber ob auch ein Bruterfolg zustande kam, hatte sich nicht feststellen lassen. Es war dann wohl auch im Laufe des Sommers 1974 aufgegeben worden. Da es eigentlich ganz geschützt in einer Nische des Mastens angebracht worden war, ist nicht anzunehmen, dass es einem fröhsommerlichen Gewittersturm zum Opfer fiel. Die nächsten Gebäude befanden sich, wie gegenwärtig immer noch, jenseits von Bahnlinie und Bundesstraße 12 in der Ortschaft Prienbach. Dort war auch eine dauerhaft besetzte kleine Haussperlingskolonie am direkt an der B 12 gelegenen Gasthof.

Freinester an Masten oder sonstigen Bauwerken abseits von Häusern gibt - oder gab es früher (häufiger ?) - es immer wieder. Sie

dürften wohl auch die ursprüngliche Form des Nistens beim Haussperling repräsentieren. In Südosteuropa kommen Freinester ziemlich regelmäßig und häufig vor. Der nahe verwandte Weidensperling baut solche in große, freistehende Bäume nach Art der den Sperlingen näher verwandten Webervögel, aber in typischer Sperlingsart "schlampig". Diesen Eindruck machte das Freinest an der Mühlau auch. Es entspricht in Art der Wahl des Nistplatzes den Freinestern, wie sie zum Beispiel in Schwaben von HEER (1973) beschrieben und in einem Foto (Stadtrand von Bopfingen; Mastennest) dokumentiert worden sind. Freinester in Bäumen sind (waren?) häufiger und auch geschützter. WÜST (1986) äußerte sich in der "Avifauna Bavariae, Bd. II" viel zu allgemein und ohne Angabe konkreter Daten, um daraus entnehmen zu können, wie häufig Freinester tatsächlich vorgekommen sind und unter welchen Umweltbedingungen. Aber es ist anzunehmen, dass sie früher, bei weit höherer Häufigkeit von Haussperlingen, häufiger als gegenwärtig festzustellen waren, so darauf geachtet worden wäre!

Im niederbayerischen Inntal ist der Haussperling viel seltener geworden als früher, als in den 60er und 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts (REICHHOLF 2000). Freibuten dürften inzwischen zu einer echten Rarität geworden sein. Es lohnte, darauf zu achten; wie überhaupt eine Erfassung der noch vorhandenen

Vorkommen von Haussperlingen und ihre Häufigkeit dringend geboten wäre. Bezeichnenderweise traten die Freibruten in Schwaben, von denen HEER (1973) berichtete, etwa zur selben Zeit wie die Feststellung am unteren Inn auf. Die wärmeren Sommer der letzten 25 Jahre hätten eigentlich Freibruten beim Haussperling begünstigen können. Aber

im allgemeinen Rückgang der Art stellen geeignete Brutplätze offenbar keinen Engpass mehr dar. Der Haussperling war aus guten Gründen im Jahre 2001 in Deutschland zum "Vogel des Jahres" gewählt worden. Vielleicht wird ihm nun etwas mehr Beachtung zuteil.

## Literatur

- HEER, E. (1973): Zur Nistweise des Haussperlings (*Passer domesticus*). Anz.orn.Ges. Bayern 12:47 - 51.
- REICHHOLF, J.H.(2000): Veränderungen in Vorkommen und Häufigkeit der Brutvögel am unteren Inn: I. Abnahmen und Verluste seit 1960. Mitt.Zool.Ges. Braunau 7:271 - 292.
- WÜST, W. Herausg. (1986): Avifauna Bavariae. Bd. II. Ornithol.Ges. Bayern. Verl. Gebr. Geiselberger, Altötting.

### Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Josef H. Reichholf  
Zoologische Staatssammlung  
Münchhausenstr. 21  
D-81247 München.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef

Artikel/Article: [Ein Feinest des Haussperlings \*Passer domesticus\* am unteren Inn 291-292](#)